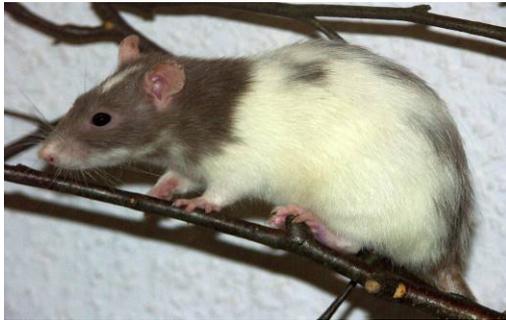


Artgerechte Fütterung von Ratten



Ratten sind Gemischtköstler, in erster Linie jedoch Körnerfresser. Eine artgerechte Ration setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen.

Getreide und Sämereien stellen die Grundnahrung von Ratten dar und müssen täglich in einer ausgewogenen Mischung angeboten werden (ca. 1-1,5 EL/Tier/Tag). Es werden verschiedene Arten von Saaten unterschieden:

Mehlsaaten sind reich an Stärke. Sie sollten den Hauptteil der Körnermischung ausmachen.

- **Getreide und Getreideflocken:** Gerste, Hafer, Roggen und Weizen sowie zudem z.B. Buchweizen, Dinkel, Amaranth und Grünkern. Mais darf, wegen seiner hohen Energiedichte, allenfalls in sehr geringen Mengen in der Mischung enthalten sein.
- feine Saaten, wie **Hirse** (z.B. Rote Hirse, Gelbe Hirse, Zwerghirse, Silberhirse) und **Grassamen** (z.B. von Rot-, Rohr- und Wiesenschwingel, Knäuelgras, Weidelgras, Wiesenrispe, Kanariengras). Grassamen werden allerdings oftmals verschmäht.

Ölsaaten sind reich an Fetten (Ölen) und wirken daher als „Dickmacher“. Ihr Anteil an der Ration sollte daher nur gering sein. Zu den Ölsaaten gehören z.B. Samen von Anis, Kümmel, Fenchel, Mariendistel, Mohn, Sesam und Lein.

Keimfutter bereichert den Speiseplan der Ratten und kann aus der vorhandenen Körnermischung selber hergestellt werden. Es sollte verfüttert werden, wenn die ersten Keime durchbrechen. Keimfutter darf aber nur in kleinen Mengen angeboten werden und die Tiere müssen sich langsam daran gewöhnen, da die Eiweißgehalte hoch sind.

Frischfutter sollte täglich angeboten werden, um Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente sowie Rohfaser zu ergänzen.

Strukturiertes Grünfutter (z.B. Küchenkräuter, Wildkräuter, Salate) sollte den Hauptanteil des Frischfutters ausmachen.

Gemüse, z.B. **Wurzel- und Knollengemüse** (z.B. Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie), **Fruchtgemüse** (Paprika, Gurke, Zucchini), **Blattgemüse** (z.B. Salate, Spinat, Chicorée), **Kohlgemüse** (Brokkoli, Blumenkohl, Kohlrabi), **Stielgemüse** (Staudensellerie, Fenchel).

Knollen- und Wurzel- sowie Fruchtgemüse sollten nur in geringen Mengen verfüttert werden. Die darin enthaltenen Mengen an Rüben- bzw. Fruchtzucker sind recht hoch.

Obst (z.B. Apfel, Birne, Melone, Beerenfrüchte) enthält hohe Mengen an Fruchtzucker. Es sollte daher nur in geringen Mengen angeboten werden.

Nagematerial muss immer vorhanden sein, damit die lebenslang nachwachsenden Schneidezähne abgenutzt werden und die Tiere ausreichend beschäftigt sind. Geeignet sind z.B. Äste von ungespritzten Obstbäumen, Weide und Haselnuss.

Tierisches Eiweißfutter ist in der Rattenfütterung unbedingt erforderlich und sollte zwei- bis dreimal wöchentlich angeboten werden. Jungtiere im Wachstum sowie trächtige und laktierende Ratten benötigen täglich tierisches Protein. Geeignet sind:

Getrocknete oder lebende **Insekten**, wie z.B. Mehlwürmer (hoher Fettgehalt!), Soldatenfliegenlarven, Puppen von Seidenraupen, Heimchen oder Bachflohkrebse. Nicht alle Ratten akzeptieren dieses Futter allerdings. Als Alternativen können **Milchprodukte** (z.B. Magerquark, Magerjoghurt, milder Käse), **hartgekochtes Ei**, **Katzentrockenfutter** sowie **Insekten- oder Eifutter für Vögel** angeboten werden.

Getrocknete Futtermittel sollten ebenfalls zur Ration ergänzt werden

Getrocknete Kräuter, Blüten und Blätter (z.B. Minze, Melisse, Petersilie, Spitzwegerich, Blüten von Kornblume, Sonnenblume u. Gänseblümchen, Blätter von Obstbäumen, Weide und Haselnuss) dienen der Ergänzung von Mineralstoffen, Spurenelementen und Rohfaser.

Getrocknetes Gemüse (z.B. Möhre, Knollensellerie, Rote Beete) kann in kleinen Mengen der Futtermischung beigemischt werden. Wegen des hohen Gehaltes an Rübenzucker sollte der Anteil jedoch nicht zu hoch sein.

Hochwertige **Pellets** sind in geringen Mengen sinnvoll, v.a. um Vitamin D zu substituieren. Sie werden allerdings oft nicht gerne gefressen

Leckerbissen dürfen gelegentlich in kleinen Mengen angeboten werden. Hierzu zählen z.B. Nüsse, Sonnenblumen- und Kürbiskerne, Erbsen- und Maisflocken sowie frischer Mais und ungekochte Nudeln

Frisches und sauberes **Trinkwasser** muss Ratten zu jeder Zeit frei zugänglich sein. Es kann sowohl aus Näpfen als auch aus Trinkflaschen angeboten werden.

Mischfuttermittel für Ratten sind in verschiedenen Variationen im Handel verfügbar. Sie sollten bzgl. Ihrer Qualität und Zusammensetzung allerdings genau überprüft werden. Viele dieser Futtermittel enthalten in großen Mengen aufgepoppte und eingefärbte Getreidebestandteile sowie Komponenten, die hohe Fett- und/oder Kaloriengehalte aufweisen, wie Erdnüsse, Sonnenblumenkerne und Mais. Solche Futtermittel sind nicht geeignet.

Wenn Sie mehr über die Ernährung, Haltung und Pflege von Ratten erfahren möchten, besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.Heimtierpraxis-Berlin.de